

## Der Europäische Laubfrosch – Froschlurch des Jahres 2008

Forscher und Forscherinnen rechnen damit, dass in naher Zukunft bis zu 50 Prozent der weltweit existierenden Amphibienarten aussterben werden – das größte Massensterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren. Um auch die Öffentlichkeit weltweit auf diese Situation aufmerksam zu machen, hat die Weltnaturschutzunion (IUCN) 2008 zum Jahr des Frosches erklärt.



Besonders hervorgehoben wird dabei in einigen Ländern der Laubfrosch *Hyla arborea*. Er wurde zum Froschlurch des Jahres 2008 gewählt!

Wer kennt ihn nicht, den Klettermaxe?! Ist er doch als Sympathieträger häufig in der Werbung oder auch als vermeintlicher Wetterprophet anzutreffen.

### Beschreibung



Die glatte, glänzende Haut des Europäischen Laubfroschs (35 bis 50 mm groß) ist auf der Oberseite meist einheitlich leuchtend grün gefärbt. Manchmal treten auch braune oder graue Exemplare auf. Die Bauchseite, abgegrenzt durch einen dunklen Seitenstreifen, ist gelblich-grau. Ein weiteres Merkmal ist die waagrechte ovale Pupille.

Ganz charakteristisch sind die Haftscheiben an den sehr beweglichen Finger- und Zehenspitzen, die den Tieren ein Umherklettern im Schilf und Blätterwald ermöglichen. Sogar an senkrechten, glatten Wänden können sie sich mit diesen „Saugnäpfen“ festhalten!

### Lebensraum

Der wissenschaftliche Name weist auf den Lebensraum hin: *Hyla* (auf Griechisch „Wald“) *arborea* (auf Lateinisch „auf Bäumen lebend“). In der Regel ist der Laubfrosch ein Bewohner des Tief- und Hügellandes; in Österreich findet man größere Bestände unter anderem in den Aulandschaften der Flüsse Donau und March (NÖ) sowie am Neusiedler See (B).

### Lebensweise und Fortpflanzung

Den Laubfrosch trifft man als wärmeliebende Art meist erst ab April/Anfang Mai an seinen besonnten Laichgewässern oder Überschwemmungswiesen an. Die bis zu über einen Kilometer weit hörbaren, schnellen „Äpp-Äpp-Äpp“-Konzerte der Männchen ([http://www.froschnetz.ch/arten/rufe\\_laubfrosch.wma](http://www.froschnetz.ch/arten/rufe_laubfrosch.wma)) beginnen in der Abenddämmerung. Die Rufe sind die lautesten der einheimischen Lurche, sie werden mit der kehlständigen, kugeligen Schallblase erzeugt.

Der Laich wird in walnussgroßen Klümpchen in pflanzenreichen, sonnigen Flachwasserzonen der Gewässer an Pflanzen angeheftet.



Außerhalb der Paarungszeit hält sich der „Laubkleber“ (volkstümlicher Name) als einziger baumbewohnender Lurch Europas in (Brombeer-)Hecken, auf Sträuchern und in Kronenregionen von Bäumen in Anstichhöhen bis zu 25 m auf. Zum Überwintern werden frostsichere Quartiere wie Gesteinsspalten, Baumhöhlen oder Erdlöcher aufgesucht.

### Fressen und gefressen werden

Die Hauptbeutetiere des geschickten Insektenjägers sind Fliegen und Mücken, aber auch Käfer und Wanzen.

Als Feinde des Laichs gelten Enten; Wasserinsekten und Fische stellen Kaulquappen nach. Erwachsene Laubfrösche dienen verschiedenen Vögeln, Wasserspitzmaus, Iltis und Ringelnatter als Nahrung.

### Gefährdung

Der Laubfrosch ist eine auch durch internationale Abkommen streng geschützte Art, dennoch wird sein Bestand in Österreich als „gefährdet“ eingestuft.

Die Gefährdungsursachen für den Kletterkünstler reichen von der direkten Zerstörung der arteigenen Land- und Wasserlebensräume bis zu großflächigen Landschaftsveränderungen; oft zerschneiden Straßen die Wanderkorridore und damit den Lebensraumverbund.

Um die Bestände dieses einzigartigen Baumfrosches in unserer Heimat zu erhalten, bedarf es nachhaltiger Maßnahmen zum Erhalt seiner Jahreslebensräume!

Wer mehr über die Laubfrösche erfahren und sie live erleben möchte, sollte sich zu einer Führung beim Verein AURING anmelden. Unter [www.auring.at](http://www.auring.at) gibt es Infos zu unserem Projekt „Kröten machen Schule“ sowie zum **Aktionstag „FroschAÜber“ am 12. April 2008 in Hohenau**.

**Weiterführende Links:** <http://www.herpetofauna.at>  
<http://www.dgnt.de/naturschutz/naturschutz.htm>

Verein AURING / [www.auring.at](http://www.auring.at)



**Weitere Informationen zu Lurchen** finden Sie in

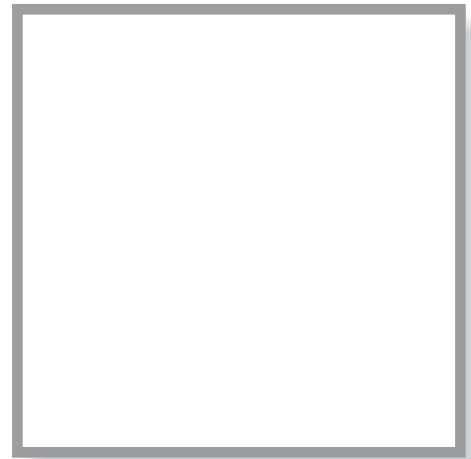
**bio logisch 1**, S. 94–101

**Über die Natur 1 neu**, S. 94–99

**Erlebnis Natur 1**, S. 96–103



### Erstelle einen Steckbrief



Gestatten: Laubfrosch

Wissenschaftlicher Name: \_\_\_\_\_

Vorkommen in Österreich: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

#### Beschreibung:

Größe: \_\_\_\_\_

Farbe: \_\_\_\_\_

Haut: \_\_\_\_\_

Schallblasen: \_\_\_\_\_

Paarungsruf: \_\_\_\_\_

Nahrung: \_\_\_\_\_

Feinde: \_\_\_\_\_

#### Lebensraum:

Laichgewässer: \_\_\_\_\_

Landlebensraum: \_\_\_\_\_

Winterquartiere: \_\_\_\_\_

Laich: \_\_\_\_\_

Besonderheiten: \_\_\_\_\_

Auf besonders kreativ gestaltete Steckbriefe (auch in Form von Eigenentwürfen) warten kleine Preise. Sendet euer Arbeitsblatt einfach an [schule@auring.at](mailto:schule@auring.at) oder Renate Bohrn, Schulstraße 21, 2275 Bernhardsthal.

Verein AURING / [www.auring.at](http://www.auring.at)



## Buchstabensalat mit Lösungswort

Alle Amphibienarten sind gefährdet oder stark bedroht und unterliegen daher bestimmten Schutzkriterien. Kennst du diese Amphibien?

Bringe die Buchstaben in die richtige Reihenfolge.

Das Lösungswort bezeichnet eine Besonderheit des einzigen Baumfrosches in Europa.

1 K L E C E T W H S Ö E R

2 O H G S A S R C R F

3 O R H M O F S O C R

4 D E Ö R T E R K

5 O H S E F C E S R

6 O R B E H M L G C

7 B C R U K T E H O U N A

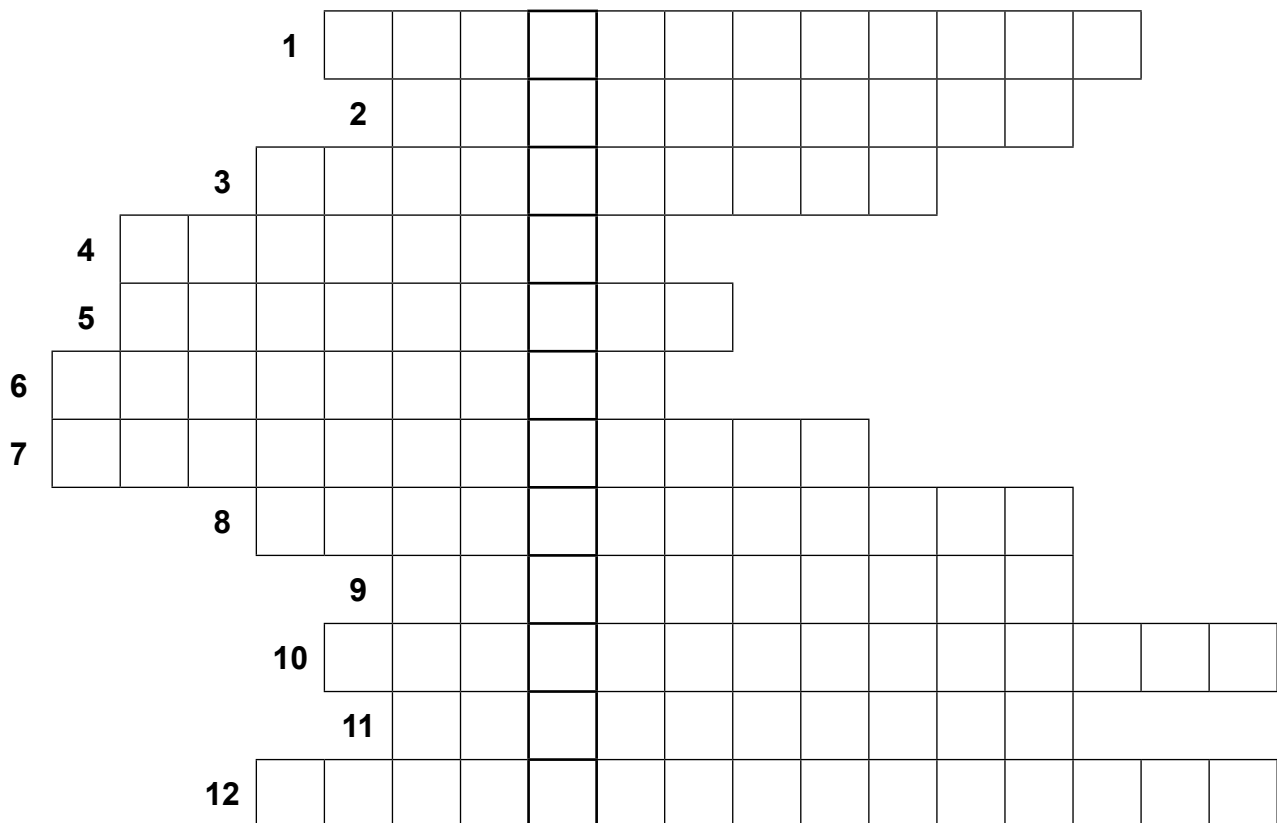
8 E S R W A H S F O C R S

9 E O T C I H C H M L

10 O C K T L N Ö K A H R E U B

11 R U Ö E K T E Z R K

12 R L M P N A E A N A L D A E S



Ü. Nüsken, R. Bohm 3/08 www.auring.at



## Buchstabensalat mit Lösungswort

1	W	E	C	H	S	E	L	K	R	Ö	T	E			
2	G	R	A	S	F	R	O	S	C	H					
3	M	O	O	R	F	R	O	S	C	H					
4	E	R	D	K	R	Ö	T	E							
5	S	E	E	F	R	O	S	C	H						
6	B	E	R	G	M	O	L	C	H						
7	R	O	T	B	A	U	C	H	U	N	K	E			
8	W	A	S	S	E	R	F	R	O	S	C	H			
9	T	E	I	C	H	M	O	L	C	H					
10	K	N	O	B	L	A	U	C	H	K	R	Ö	T	E	
11	K	R	E	U	Z	K	R	Ö	T	E					
12	A	L	P	E	N	S	A	L	A	M	A	N	D	E	R

Das Lösungswort ist: **Haftscheiben**.



## Frosch-Quiz

1.	A	M	P	<b>H</b> 10	I	B	I	E	N										
2.	L	A	U	B	<b>F</b> 5	R	<b>O</b> 7	S	C	H									
3.	G	<b>R</b> 6	Ü	N															
4.	A	<b>U</b> 3	L	A	N	D	S	<b>C</b> 9	H	A	F	T	E	N					
5.	S	C	H	A	L	L	<b>B</b> 1	L	A	S	E								
6.	I	N	<b>S</b> 8	E	K	T	E	N											
7.	J	<b>A</b> 2	H	R	E	S	L	E	B	E	N	S	R	A	U	<b>M</b> 4			

In Europa ist der Froschlurch des Jahres 2008 der einzige

B	A	U	M	F	R	O	S	C	H
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10